



Staatliche Prüfungen

Hauptschulabschluss (ab Klasse 10)

Eigener, staatlich anerkannter Abschluss. Der Hauptschulabschluss berechtigt zum Beginn einer Ausbildung. Er wird nur in besonderen Ausnahmefällen angeboten, der sich nach dem Entwicklungsstadium und dem Alter richtet. Grundsätzlich werden allerdings auch hier zwölf Schuljahre angestrebt (Ganzheitliches Bildungskonzept).

Realschulabschluss (Klasse 12)

Zentrale, landesweite Prüfung, die bundesweit anerkannt wird. Der Realschulabschluss berechtigt zum Beginn einer Ausbildung. Da die Schule eine ganzheitliche Bildung für alle Schülerinnen und Schüler anstrebt, findet diese Prüfung erst in Klasse 12 statt.

Fachhochschulreife (Klasse 12)

Zentrale, landesweite Prüfung für Waldorfschulen. Diese Prüfung umfasst einen schulischen und einen fachpraktischen Teil. (Bildende Kunst bzw. Schreiner – Möbelbau). Ein anschließendes praktisches Anerkennungsjahr berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule in Baden-Württemberg. Fragen zu Studienmöglichkeiten in anderen Bundesländern, beantwortet die Schulleitung. Als Voraussetzung für diese Prüfung schreibt die Prüfungsordnung den Besuch an einer Waldorfschule ab Klasse 9 vor.

Abitur (Klasse 13)

Zentrale, landesweite Prüfung, nach der Prüfungsordnung für Waldorfschulen in Baden-Württemberg, die bundesweit und international anerkannt ist. Das Abitur berechtigt zum Studium an Hochschulen im In- und Ausland.

Was man noch wissen muss

Lage der Schule

Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen liegt südlich des Stadtzentrums. Es bestehen gute Anbindungen an den ÖPNV. Linien- und Schulbusse verkehren ab dem Busbahnhof bis zur Haltestelle „Lerchenberg“ bzw. Hölderlin-Gymnasium/Rudolf Steiner Schule.

Aufnahme

Die Aufnahme aus anderen allgemeinbildenden Schulen ist möglich. Die Aufnahme erfolgt nach einem Aufnahmegespräch, bei dem auch Probezeiten vereinbart werden.

Unterrichtszeiten

Der Vormittagsunterricht beginnt um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr. Der Nachmittagsunterricht endet um 15.25 Uhr. Der Samstag ist unterrichtsfrei, jedoch nicht veranstaltungsfrei. Er wird für schulische Pflichtveranstaltungen genutzt, z. B. Monatsfeiern oder Klassenarbeiten in den Prüfungsklassen. Eine Ganztageschule ist in Planung und soll stufenweise eingeführt werden.

Mensa

Mit Blick auf eine gesunde, vollwertige Ernährung bieten wir eine preisgünstige Mittagsverpflegung an.

Schulführung

Im pädagogischen Bereich wird die Schule durch das Lehrerkollegium geführt. In den Fragen der Qualitätssicherung wird das Kollegium beraten durch die Gesellschaft für Arbeits- und Berufsentwicklung, GAB München.

Finanzierung

Durch staatliche Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg, Elternbeiträge (diese sind in einer Beitragsordnung geregelt) und Spenden.



Rudolf Steiner Schule Nürtingen

Waldorfpädagogik in Nürtingen

Die Oberstufe

Rudolf Steiner Schule Nürtingen

Freie Waldorfschule und Kindergarten
– Öffentlichkeitsarbeit –
Erlenweg 1, 72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 9 32 65-0
Telefax (0 70 22) 9 32 65-50
E-Mail: info@waldorfschulenuertingen.de
www.waldorfschulenuertingen.de



Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen

»Wir haben nicht die Aufgabe, unserer heranwachsenden Generation Überzeugungen zu überliefern. Wir sollen sie dazu bringen, ihre eigene Urteilskraft, ihr eigenes Auffassungsvermögen zu gebrauchen. Sie sollen lernen mit offenen Augen in die Welt zu sehen. [...] Unsere Überzeugungen gelten nur für uns. Wir bringen sie der Jugend bei, um ihr zu sagen: so sehen wir die Welt an; seht ihr zu, wie sie sich euch darstellt.«

Rudolf Steiner

Allgemeines

Die Rudolf Steiner Schule Nürtingen ist eine staatlich anerkannte, öffentliche, allgemeinbildende, einzügige Schule mit Kindergarten in freier Trägerschaft in der Rechts- und Wirtschaftsform eines eingetragenen Vereins. **Im Sinne einer Gesamtschule bietet sie ein durchgängiges, ganzheitliches Bildungskonzept vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse.** Je nach individueller Neigung und Begabung der einzelnen Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche, staatlich anerkannte Abschlussprüfungen abgelegt werden. Die Nürtinger Waldorfschule ist Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen und der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen in Baden-Württemberg e.V. mit Sitz in Stuttgart.

Das Schulkonzept

Das Schulkonzept legt gleichermaßen Wert auf **die Bildung und Förderung kognitiver, praktischer, künstlerischer und sozialer Fähigkeiten. Individuelle Förderung, Bildung der Persönlichkeit und Erziehung zur Selbstständigkeit** gehören zur pädagogischen Zielsetzung in der sozialen Gemeinschaft des Klassenverbandes von der ersten bis zur zwölften Klasse.

Oberstufe Klassen 9 bis 12 und 13

Die Oberstufe der Nürtinger Rudolf Steiner Schule umfasst neben den Klassen 9 bis 12 auch die Klasse 13 als reine Prüfungsklasse (Abitur).

Wie bisher in der Unter- und Mittelstufe werden die **Hauptunterrichtsfächer Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch und Geschichte** in Epochen unterrichtet, wobei die Lehrkräfte nach der Klassenlehrerzeit nun in der Oberstufe, je nach Fachrichtung wechseln. Ein oder zwei Lehrkräfte (Klassenbetreuer) kümmern sich um die Organisation und Durchführung von Elternabenden und Klassenkonferenzen, sie sind in besonderem Maße Ansprechpartner für allgemeine und persönliche Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Die bisherigen Übstunden der Unter- und Mittelstufe für die Fächer **Deutsch und Mathematik** werden weitergeführt und durch **Geschichte/Gemeinschaftskunde** erweitert.

Der **Sprachunterricht findet in Gruppen** statt, deren Zusammensetzung sich nach dem jeweiligen Leistungsstand und der Lerngeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler richtet.

Fachpraktischer Unterricht

Ein zentrales Anliegen unserer Pädagogik spiegelt sich auch in der Oberstufe in einem reichhaltigen **Angebot des praktisch-künstlerischen Unterrichts** wider, welches in der Regel bis in die Klasse 12 mit sechs Wochenstunden vertreten ist. Es werden folgende Fächer unterrichtet: **Schneidern, Schreinern – Möbelbau, Buchbinden, Metalltreiben, Aufbaukeramik, Steinhauen, Zeichnen, Malen, Plastizieren, Computertechnologie und ein Chemiepraktikum.** Der Gartenbauunterricht aus der Mittelstufe wird durch eine Epoche in Klasse 10 weiter geführt. Dieser Fächerkanon kann variieren.

Weitere Unterrichtsfächer

Weitere Unterrichtsfächer sind **Geologie, Geografie und Astronomie** und in einigen Klassen **Ethik**. Zu den Bewegungsfächern gehören **Sport und Eurythmie**.

Im Rahmen der **bildenden Kunst** gibt es in der Klasse 9 eine Epoche, die die plastische Kunst in Ägypten, Griechenland und Rom behandelt. Weitere Variationen dieses Fächerangebotes sind:

Renaissancekunst und die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie eine Musikgeschichteperode.

Neben dem **Musikunterricht** in den einzelnen Klassen, gibt es ein klassenübergreifendes **Oberstufenorchester und zusätzliche Musikensembles**.

Praktika

Ein Forst- und ein Sozialpraktikum gibt es schon in der Klasse 7 bzw. 8. Ein unverzichtbarer Teil der Oberstufenpädagogik sind die verschiedenen Praktika: **Landwirtschaftspraktikum** in der Klasse 9 (Dauer 3 Wochen), **Feldmessen** in Klasse 10 (Dauer 1 bis 2 Wochen). Im **Betriebspraktikum** in der Klasse 11 lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt kennen. Sie suchen sich ihren Praktikumsplatz selber und wählen zwischen Industrie, Handwerk, Dienstleistung oder im Sozialbereich aus. (Dauer 2 Wochen). Hierbei werden spätere Berufsmöglichkeiten erkundet. In der Klasse 11 bearbeiten alle Schülerinnen und Schüler selbstständig im Rahmen einer **Jahresarbeit** ein selbst gewähltes Thema aus einem praktischen oder theoretischen Fachgebiet, welches sie zum Abschluss in einem Vortrag der Schulöffentlichkeit vorstellen.

Zum Selbstverständnis

Grundsätzliches

Waldorfpädagogik gibt es auf der ganzen Welt. Bei ihrer Verwirklichung passt sie sich den jeweiligen kulturellen und sozialen Gegebenheiten an.

Ab der ersten Klasse werden an unserer Schule in der Regel die Fremdsprachen Englisch und Französisch unterrichtet. Die Schule ist überkonfessionell ausgerichtet.

Die Fachunterrichte finden oft in geteilten Klassen statt. Der jeweilige Teiler, (halbiert oder gedrittelt) richtet sich nach der Begabung, der Lerngeschwindigkeit, nach Fächern, Klassen-Größen, Klassenstrukturen und Lernzielen.

Leistungsbeurteilung

Ausführliche Jahreszeugnisse charakterisieren die Entwicklung und die Leistungen in den einzelnen Fächern. In Klasse 12

werden außer dem Textzeugnis auch Notenzeugnisse ausgegeben. Die Benotung von Klassenarbeiten kann schon früher stattfinden. Neue Leistungsbewertungen, z. B. Portfolio, befinden sich in der Entwicklung.

Klassengemeinschaft

Trotz Prüfungsdifferenzierungen ab der Klasse 11 ist eine gute Klassengemeinschaft immer oberstes Ziel, so dass eine Förderung von Schülern auch unabhängig von jeweiligen persönlichen Abschlusszielen möglich ist.

Was es noch in der Oberstufe gibt

Klassenfahrten, Exkursionen, Kunstmuseums- und Theaterbesuche, sportliche Veranstaltungen, wie Bogenschießen und Klettern, sowie Wandern im Hochgebirge werden zusätzlich angeboten.

Mehrmals im Schuljahr gibt es ein **sogenanntes Oberstufenforum**. Hier sprechen Gastredner zu aktuellen Gegenwartsfragen, z. B. Weltreligionen u. a.

Am Ende der 12. Klasse studieren alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Dramaturgieepoche ein Schauspiel ein und führen dieses öffentlich auf. Der Prozess während der Einstudierung steht im Vordergrund und trägt mit zur Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen Mitspielers bei. Die Schüler sorgen selber im Rahmen dieses Projekts für die Bühnenausstattung, die Kostüme und die Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Klassenfahrt am Ende der Klasse 12 beschließt die Schulzeit an der Waldorfschule. Das Ziel und der Inhalt der Reise werden in der Regel im Klassengespräch mit dem Klassenbetreuer gemeinsam erarbeitet.

Ein Besuch an einer Hochschule oder Universität bzw. in einem Berufsinformationszentrum eines Arbeitsamtes sollen **Einblicke in Studiengänge und Berufsausbildungsmöglichkeiten** vermitteln.